

ZTPV Jungtambouren – und Pfeiferfest Laupersdorf 2007



Wettspielprogramm

ZTPV
ZENTRALSCHWEIZERISCHER
TAMBOUREN- UND PFEIFERVERBAND

TK ZTPV
Ivan Kym
Version, 29. März 2007

Einleitung

Das vorliegende Wettspielprogramm basiert auf jenem des Jungtambouren- und Pfeiferfestes in Spiez 2006. Bitte erledigen Sie die Anmeldung online, gemäss Anweisungen welche Sie auf der Homepage des Veranstalters finden. <http://laupersdorf2007.ch/>

Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2007....

Wettspiele

Es gelangen folgende Wettspiele zur Austragung:

		<i>Jahrgang</i>	<i>Auszeichnung</i>
Sektionswettspiele:	Kat. S1	1988 und jünger	Alle teilnehmenden Gruppen erhalten ein Diplom
	Kat. S2	1988 und jünger	Alle teilnehmenden Gruppen erhalten ein Diplom
	Kat. S3	1988 und jünger	Alle teilnehmenden Gruppen erhalten ein Diplom
Einzelwettspiele:	Kat. T1	1988 und jünger	30 % Lorbeerkrantz, mit vierfacher Silberblatteinlage
	Kat. T2	1991 und jünger	30 % erhalten einen Lorbeerzweig grün
	Kat. T3	1993 und jünger	30 % erhalten einen Lorbeerzweig grün
	Kat. T4	1995 und jünger	30 % erhalten einen Lorbeerzweig grün
Gruppenwettspiele Pfeifer:	Kat. SP	1988 und jünger	Alle teilnehmenden Gruppen erhalten ein Diplom
Einzelwettspiele Pfeifer :	Kat. P1	1988 und jünger	30 % erhalten einen Lorbeerkrantz grün
	Kat. P2	1991 und jünger	30 % erhalten einen Lorbeerzweig grün
Sektionswettspiele Pfeifer und Tambouren:	Kat. TP	1988 und jünger	Alle teilnehmenden Gruppen erhalten ein Diplom

- Bei den Sektionswettspielen Kat. S1, S2, S3 ist es den Sektionen erlaubt, mit maximal je einer Gruppe in den einzelnen Kategorien teilzunehmen. Die einzelnen Tambouren dürfen allerdings nur in einer Gruppe mittrommeln.
- Die Tambourensektionen müssen dirigiert werden und aus mind. 5 Teilnehmern bestehen.
- Den Pfeifersektionsleitern bleibt das Dirigieren freigestellt.
- Die Gruppenwettspiele der Pfeifer finden nur bei einer Mindestbeteiligung von 5 Gruppen statt.

Wahl der Kompositionen und Märsche

Es dürfen nur Märsche und Kompositionen gespielt werden, welche im Verzeichnis der Kompositionen des Schweizerischen Tambouren und Pfeiferverbandes Verbandes (STPV), Stand Anmeldedatum, klassiert sind. Dieses legt auch verbindlich fest, welche Kompositionen als Marsch gelten.

Für die Ordonnanzmärsche ist die Tambouren-Ordonnanz der Schweizer Armee, Ausgabe 1981 massgebend.

Die Verbindlichkeit der angemeldeten Kompositionen und Märsche ist gleich geregelt wie auf Stufe STPV. Bei den **Sektions- und Gruppenwettspielen** sind die gemeldeten Kompositionen in der entsprechenden Reihenfolge **verbindlich**. Bei den Einzelwettspielen dürfen nur **Kompositionen** und **Märsche** gespielt werden, die am entsprechenden Juryplatz gemeldet sind. **Das Spielen einer nicht gemeldeten Komposition oder eines nicht gemeldeten Marsches wird pro Jury mit einem Punkt Abzug sanktioniert.**

Ausführen der Grundlagen, Märsche und Kompositionen

Alle Grundlagen sind gemäss Wirbel aufzubauen.

Märsche sind mit der angegebenen Anzahl Verse mit Wiederholung vorzutragen.

Alle Kompositionen müssen in gebräuchlicher Art und in voller Länge gespielt werden.

Allgemeines zum Pfeiferwettbewerb

Die Vorträge der Pfeifer müssen vollständig gespielt werden.

Separate Ranglisten für die Kat. P1 und P2 werden nur dann geführt, wenn in beiden Kategorien mindestens 10 Wettspieler teilgenommen haben.

Die Gruppenwettspiele finden nur bei einer Mindestbeteiligung von 5 Gruppen statt.

Eine zahlenmässige Mindestbeteiligung pro Gruppe ist nicht vorgesehen, aber jede in den Originalnoten geschriebene Stimme muss gespielt werden.

Pro Verein können mehrere Gruppen teilnehmen.

Allgemeines zum TP – Wettbewerb

Die freigewählten Kompositionen dürfen nicht identisch sein.

Alle Kompositionen müssen mindestens 6 Verse aufweisen und vollständig vorgetragen werden.

Die Pfeifer-Retraite ist nicht gestattet.

Sie können, müssen aber nicht, mit dem Taktstock dirigiert werden.

Die Minimalgrösse der Sektion beträgt 6 Pfeifer und 3 Tambouren.

Pro Verein darf nur eine Gruppierung starten.

Das Wettspiel findet nur bei einer Mindestbeteiligung von 3 Vereinen statt.

Identität der Wettspieler

Bei jeder Kategorie ist beim ersten Juryplatz der Mitgliederausweis des ZTPV oder die Identitätskarte auf Verlangen vorzuweisen.

Tambouren, welche in der militärischen Trommelausbildung stehen oder diese bereits absolviert haben, sind zu den Jugendwettspielen nicht zugelassen.

Kompositionsverzeichnis STPV

Das Kompositionsverzeichnis finden Sie auf der Homepage des STPV

http://www.stv-ast.ch/index.asp?R_ID=7&A_ID=16

Möhlín, 26. März 2007, für die TK - ZTPV, Ivan Kym



Rückfragen in technischer Hinsicht sind zu richten an:

Tambouren:

Ivan Kym
Unterforststrasse 7a
4313 Möhlín
Tel G: 061 855 99 55
Tel P: 061 851 32 96
Natel: 079 692 80 66
ivan.kym@wohlwend-bau.ch

Pfeifer:

Stephan Münch
Hammerstrasse 50
4058 Basel
Tel P: 061 691 54 75
stmuench@bluewin.ch

Sektionswettbewerb Tambouren

Tambouren Kategorie **S1** Jahrgang 1988 und jünger

S1.1 **Grundlagen**

Double	10 Punkte
Bataflafla oder doppelter Tagwachtstreich (Tagwachtgrundlage)	10 Punkte

S1.2 **Marsch**

6 Verse mit Wiederholung eines Marsches aus den Klassen 1 - 3

Bewertung

Technische Ausführung	20 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Dynamik	10 Punkte

S1.3 **Freigewählte Komposition**

Eine Komposition aus den Klassen 1 - 3
Sie ist in gebräuchlicher Art vollständig vorzutragen. Märsche sind nicht gestattet.

Bewertung

Technische Ausführung	20 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Dynamik	10 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl:

Beteiligungszuschlag: 1/10 Punkt pro Teilnehmer

**100 Punkte
Plus Bonus**

Besondere Hinweise

Der Schwierigkeitsbonus soll keinen falschen Anreiz erwecken, eine für den Ausbildungsstand zu anspruchsvolle Komposition zu spielen. Er soll vor allem ein einheitliches, faires Jurieren ermöglichen.

Bonus:

Klasse 1:	0.80 Punkte
Klasse 2:	0.40 Punkte
Klasse 3:	0.00 Punkte

Tambouren Kategorie

S2

Jahrgang 1988 und jünger

S2.1

Grundlagen

Zwei Grundlagen nach freier Wahl aus

Batafla, oder einfacher Tagwachtstreich (Viererstreich) 10 Punkte

5er Ruf mit Schlepp oder Doublé 10 Punkte

S2.2

Freigewählter Marsch

6 Verse eines Marsches aus den Klassen 3 - 5

Bewertung

Technische Ausführung 20 Punkte

Rhythmus 10 Punkte

Dynamik 10 Punkte

S2.3

Freigewählte Komposition/Marsch

Eine Komposition aus den Klassen 3 – 5.

Sie ist in gebräuchlicher Art vollständig vorzutragen, oder

6 Verse eines Marsches aus den Klassen 3 - 5

Bewertung

Technische Ausführung 20 Punkte

Rhythmus 10 Punkte

Dynamik 10 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl:

Beteiligungszuschlag: 1/10 Punkt pro Teilnehmer

100Punkte

Plus Bonus

Besondere Hinweise

Der Schwierigkeitsbonus soll keinen falschen Anreiz erwecken, eine für den Ausbildungsstand zu anspruchsvolle Komposition zu spielen. Er soll vor allem ein einheitliches, faires Jurieren ermöglichen.

Bonus: Klasse 3: 0.80 Punkte
Klasse 4: 0.40 Punkte
Klasse 5: 0.00 Punkte

Tambouren Kategorie	S3	Jahrgang 1988 und jünger
S3.1	<i>Grundlage</i> Ordonnanztriole oder Schlepptreich	10 Punkte
	<i>Ordonnanzmarsch</i> 2 fortlaufende Ordonnanzmärsche nach freier Wahl aus Nr: 2 - 12	
	Bewertung Technische Ausführung Rhythmus	20 Punkte 10 Punkte
S3.2	<i>Grundlage</i> 5er Ruf mit Schlepp	10 Punkte
	<i>Freigewählte Komposition/Marsch</i> 4 Verse eines Marsches aus den Klassen 4 - 6 oder eine Komposition aus den Klassen 4 – 6 min.64 Takte	
	Bewertung Technische Ausführung Rhythmus Dynamik	20 Punkte 10 Punkte 10 Punkte
	Maximal erreichbare Punktzahl: Beteiligungszuschlag: 1/10 Punkt pro Teilnehmer	90 Punkte

Tambouren Kategorie **T2** Jahrgang 1991 und jünger

T2.1 *Grundlagen*

Wirbel	10 Punkte
Double oder 5er Ruf mit Schlepp oder einfacher Tagwachtstreich (Viererstreich)	10 Punkte

T2.2 *Marsch*

6 Verse mit Wiederholung eines Marsches aus den Klassen 1-6

Bewertung

Technische Ausführung	20 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Dynamik	10 Punkte
Bonus 0.20 bis 1.00 PunktePunkte

T2.3 *Freigewählte Komposition oder Marsch*

Komposition aus den Klassen 1 - 6. Sie ist in gebräuchlicher Art vollständig vorzutragen.
Marsch: 6 Verse mit Wiederholung aus den Klassen 1 – 6, darf aber mit dem Vortrag aus T2.2 nicht identisch sein

Bewertung

Technische Ausführung	20 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Dynamik	10 Punkte
Bonus 0.20 bis 1.00 PunktePunkte

Maximal erreichbare Punktzahl: **100 Punkte,
plus Bonus**

Besondere Hinweise

Der Schwierigkeitsbonus soll keinen falschen Anreiz erwecken, eine für den Ausbildungsstand zu anspruchsvolle Komposition zu spielen. Er soll vor allem ein einheitliches, faires Jurieren ermöglichen.

Bonus:

Klasse 1:	1.00 Punkte
Klasse 2:	0.80 Punkte
Klasse 3:	0.60 Punkte
Klasse 4:	0.40 Punkte
Klasse 5:	0.20 Punkte

Gruppenwettbewerb Pfeifer

Pfeifer Kategorie

SP

Jahrgang 1988 und jünger

SP.1 *Vortrag 1*

Vortrag nach freier Wahl aus dem Verzeichnis des STPV;
Stand Anmeldedatum.
Es ist eine Komposition mit mindestens 6 zu wiederholenden
Versen oder 96 Takten vorzutragen.
Der Vortrag 1 darf mit dem Vortrag 2 nicht identisch sein.

Bewertung

Ansatz / Stimmung	10 Punkte
Rhythmus /Takt	10 Punkte
Interpretation	20 Punkte

SP.2 *Vortrag 2*

Vortrag nach freier Wahl aus dem Verzeichnis des STPV;
Stand Anmeldedatum.
Es ist eine Komposition mit mindestens 6 zu wiederholenden
Versen oder 96 Takten vorzutragen.

Bewertung

Ansatz / Stimmung	10 Punkte
Rhythmus /Takt	10 Punkte
Interpretation	20 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl

80 Punkte

Gemischtes Wettspiel

Tambouren/Pfeifer-Sektion Kategorie TP Jahrgang 1988 und jünger
(Basler Piccolo)

TP.1 *Freigewählte Komposition 1*
Eine Komposition nach freier Wahl

Bewertung

Pfeifer:

Ansatz/Stimmung	10 Punkte
Rhythmus / Takt	10 Punkte
Klangausgleich, Intonation, Dynamik, (KID)	20 Punkte

Tambouren:

Technische Ausführung	20 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Dynamik	10 Punkte

Zusammenspiel:

Musikalität, Dynamik, Interpretation (MDI)	20 Punkte
Synchronität, Zusammenspiel (SZ)	20 Punkte

TP.2 *Freigewählte Komposition 2*

Bewertung: gleich wie TP.1

Maximal erreichbare Punktzahl: 240 Punkte